

Gornsdorfer Nachrichten

- Ortsinformationen -



Nummer 01/2008

Ausgabe 15. März 2008
Freiexemplar

Impressum

Herausgeber: Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf
e-mail: gemeindeamt@gornsdorf.de, Tel. 03721 609010, Fax 03721 60901-24
Druck: OEHME Druck Hohenstein-Ernstthal, Schulstraße 6, Tel. 03723 6542-20, Fax 03723 411222
Verteiler: Dienstleistungsbetrieb Bernd Keller, Gornsdorf, Feldstraße 4, Tel./Fax 03721 23035
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Monika Kunert,
für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.



Hauptamt:

Voraussichtlicher Sitzungsplan

des Gemeinderates Gornsdorf und seiner Ausschüsse 2008

Verwaltungsausschuss	Technischer Ausschuss	Gemeinderat
Montag, 21.04.08	Dienstag, 22.04.08	Montag, 28.04.08
26.05.08	27.05.08	02.06.08
<i>konstituierende Sitzung nach der Bürgermeisterwahl:</i>		21.07.08
15.09.08	16.09.08	22.09.08
03.11.08	04.11.08	10.11.08
01.12.08	02.12.08	08.12.08

Wahlen 2008

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 08. Juni 2008 finden die **Bürgermeisterwahlen** sowie die Kreistags- und Landratswahlen statt.

Bitte beachten Sie die Aushänge an den Informationstafeln!

Wahl und Berufung des Wehrleiters sowie des stellvertretenden Wehrleiters

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gornsdorf am 29.02.2008 fanden die Wahlen zum Wehrleiter, stellvertretenden Wehrleiter und des Feuerwehrausschusses statt. Zum Wehrleiter wurde in offener Wahl Kamerad Ralf Haustein und als stellvertretender Wehrleiter Kamerad Olaf Arlt gewählt.

Die Kameraden wurden in der Gemeinderatssitzung am 10.03.2008 von der Bürgermeisterin in ihr Amt berufen.

In den Feuerwehrausschuss wurden in geheimer Wahl die Kameraden Stefan Buschbeck und Thomas Haustein gewählt.

Gornsdorfer Babys wurden begrüßt



Am Donnerstag, dem 06.03.2008 wurden unsere neuen Gornsdorfer Erdenbürger aus dem Jahr 2007 feierlich begrüßt.

5 Mädchen und 7 Jungs nahmen mit ihren Eltern an ihrer ersten Diskussionsrunde im Sitzungssaal des Gemeindeamtes teil.

Es ging mächtig zur Sache, manchmal wurde auch kräftig geschrien!

Aber am Ende gingen alle zufrieden mit einem Ball, einem Präsent von Frau Kucera und einem kleinen Startkapital wieder heim.



Foto: Andreas Tannert

Auszeichnung der Sportler 2007

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden in der Gemeinderatssitzung am 28. Januar 2008 die erfolgreichsten Sportler des Jahres 2007 des TSV Elektronik Gornsdorf e.V. geehrt. Zur Unterstützung der örtlichen Vereine für besondere Leistungen und Auszeichnungen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.11.2001 eine Ehrenordnung beschlossen.

Tischtennis:

1. Mannschaft	2. Platz Oberliga Sachsen
Matthias Haustein	Sachsenmeister AK 40 im Einzel, Doppel und Mix Sieger Landesrangliste AK 40 in Sachsen
Jens Reppe	Sachsenmeister AK 40 im Doppel, 3. Platz im Einzel, 3. Platz im Doppel mit Holger Anhut
Bernd Buschmann	Sachsenmeister AK 40, 2. Platz im Einzel, 3. Platz im Doppel
Stefan Micheli	Sachsenmeisterschaft AK 70 3. Platz im Einzel, 2. Platz im Doppel
Holger Anhut	Bezirksmeister AK 40 im Einzel, 3. Platz im Doppel mit Jens Reppe
Anna Scholz	Kreismeister Schüler A und Schüler B
Sebastian Gläser	Kreismeister Schüler A und Schüler B

Fußball:

B-Junioren	Kreismeister, Kreispokalsieger, Aufstieg in Bezirksklasse
------------	---

Leichtathletik

Werner Wetzel	Deutsche Meisterschaft AK 60 2. Platz 1500m, 3. Platz 800m; 2. Platz 3x 1000m
Norbert Schäfer	Deutsche Meisterschaft AK 60 2. Platz 3x 1000m
Holger Drechsel	Sachsenmeister AK 40 im Diskuswerfen mit 36,83m (sehr gut!), Hallensachsenmeisterschaft AK 40 2. Platz im Kugelstoßen
Chris Mehner	Hallensachsenmeisterschaft AK 35 2. Platz über 400m
Stefan Hüller	Hallensachsenmeisterschaft AK 50 2. Platz im Weitsprung
Joachim Hoffmann	Sachsenmeisterschaft AK 55 2. Platz über 1500 und 5000m
Reiner Pohl	Sachsenmeister AK 65 im Hochsprung 1,35m, Hallensachsenmeister AK 65 im Hochsprung 1,35m
Franziska Pohl	Sachsenmeisterschaft AK 14 2. Platz im Kugelstoßen 11,38m (sehr gut!), 5-Nationalwettkampf in Lucenze (Slowakei) 1. Platz im Kugelstoßen
Nadja Drechsel	Sachsenmeisterschaft AK 15 3. Platz im Ballwurf, Hallensachsenmeisterschaft 3. Platz im Dreisprung 9,83m
Linda Ditz	Bezirksmeisterschaft AK 13 1. Platz im Hochsprung 1,53m (Bestleistung!), 1. Platz im Kugelstoßen und Speerwerfen, Hallenbezirksmeisterschaft AK 13 2. Platz im Hochsprung
Maxi Wolf	Bezirksmeister AK 12 im Ballwurf, Hallenbezirksmeister AK 12 im Kugelstoßen
Julian Gerhardt	Bezirksmeisterschaft AK 10 3. Platz im 1000m-Lauf, Hallenbezirksmeisterschaft 2. Platz im Weitsprung, Hallenbezirksmeisterschaft 3. Platz im Mehrkampf
Jessica Förster	Bezirksmeisterschaft AK 10 3. Platz im Ballwurf (Bestleistung 36,67m)
Lisa Drechsel	Bezirksmeisterschaft AK 10 2. Platz 1000m Crosslauf

Schach

Willy Pfau	Kreismeister im Nachwuchsbereich 11 Jahre alt
Alex Mader	Kreismeisterschaft 2. Platz AK 11
Cynthia Löser	Kreismeister AK 12
Rebecca Münzner	Kreismeisterschaft 2. Platz AK 12
Andreas Löser	Kreismeisterschaft 2. Platz AK 10

Volleyball

Mix-Mannschaft	2. Platz Kreisklasse
----------------	----------------------

Bauamt:

Errichtung von Gartenhäuser und Bungalows



Was ist beim Bau zu beachten?

Gemäß Sächsischer Bauordnung § 61 gehören zu den verfahrensfreien Bauvorhaben:

- eingeschossige Gebäude mit einer Brutto-Grundfläche bis 10 m² im Innenbereich
- Gartenlauben in Kleingartenanlagen im Sinne § 1 Abs. 1 des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG)
- Wochenendhäuser auf Wochenendplätzen

Anmerkung

Es ist im Vorfeld zu prüfen, ob das Vorhaben im Innen- oder im Außenbereich liegt.

Auch bei der Errichtung eines Gartenhauses/Bungalows usw. sind zu anderen Gebäuden und zu Grundstücksgrenzen Abstandsflächen einzuhalten, mindestens 3 m.

Hat das zu errichtende Gebäude eine Brutto-Grundfläche von mehr als 10 m², fällt es unter die genehmigungspflichtigen Bauvorhaben.

Die Genehmigungsfreiheit entbindet nicht von der Verpflichtung zur Einhaltung der Anforderungen, die durch öffentlich-rechtliche Vorschriften an Anlagen gestellt werden. Zu den öffentlich-rechtlichen Vorschriften gehören nicht nur die Bauvorschriften, sondern auch die des Straßenrechts, Naturschutzrechts, Wasserrechts, Denkmalschutzrechts usw.

Weiterhin sind die einschlägigen Satzungen der Gemeinde Gornsdorf zu beachten.

Zu beachten ist weiterhin:

Ist ein an sich verfahrensfreies Vorhaben Bestandteil einer genehmigungspflichtigen Baumaßnahme, so ist es im Rahmen des Gesamtvorhabens genehmigungspflichtig. Im Vorfeld einer Baumaßnahme ist immer zu prüfen, ob das geplante Bauvorhaben den Anforderungen für ein verfahrensfreies Vorhaben gerecht wird.

Sind die Voraussetzungen nicht gegeben, so ist ein Bauantrag beim Landratsamt Stollberg, Untere Bauaufsichtsbehörde, mit den erforderlichen Antragsunterlagen zu stellen.

(Quellen: Auszug aus SächsBauO, BiB)

Grundhafter Ausbau der Bahnhofstraße mit Anbindung an die Hauptstraße



Am 20.11.2007 begann das Unternehmen Grimm & Söhne GmbH mit dem II. Bauabschnitt ab Hauptstraße bei der Bowlingfabrik. Die Kanal- und Trinkwasserverlegungen sowie die Erneuerung der Stützmauer und des Mauerkopfes sind abgeschlossen.

Der komplette Straßenbau wird bis 31.03.2008 abgeschlossen sein.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Gewerbetreibenden sowie den Anwohnern der Bahnhofstraße

und des Wohngebietes „Zu den Teichen“ für die aufgebrachte Geduld beim vorgenannten Straßenbau bedanken.



Abwasserkanalverlegung zwischen Waldstraße 4 und 6

Im Auftrag des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge führte das Bauunternehmen FSL Rohrleitungsbau GmbH aus Elterlein eine Abwasserkanalverlegung im Fußweg zwischen Waldstraße 4 und 6 durch. Mit Fertigstellung der Anlage können weitere 3 Wohngebäude an das zentrale Abwassersystem des ZWW angeschlossen werden.

Vorausschau auf weitere Baumaßnahmen

Abwasserkanalverlegung zur Kläranlage „Zu den Teichen“ mit Stilllegung der Anlage

Der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge informiert, dass am 30. Juni 2008 mit der Abwasserkanalverlegung ab Einmündung der Straße „Zu den Teichen“ bis zur Kläranlage begonnen wird. Ende der Bauzeit wird September/Oktober 2008 sein.

Grundhafter Ausbau „Gelenauer Weg“ mit Verlegung Abwasserkanal

Im Monat März/April 2008 wird der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge mit der Teilverlegung des Abwasserkanals beginnen. Im Anschluss an diese Baumaßnahme erfolgt der grundhafte Ausbau der Straße. Die vorläufige Fertigstellung wird voraussichtlich September 2008 sein.

KSG Leiterplatten GmbH:

Richtfest zum Fertigungsneubau der KSG Leiterplatten GmbH

Das im März 2007 begonnene Projekt zur Fertigungserweiterung der KSG Leiterplatten GmbH erreicht nach einjähriger Bauzeit am 28. März 2008 mit dem Richtfest einen weiteren Meilenstein. Nach Fertigstellung der neuen Produktionsgebäude im August 2008 wird sich in einem Stufenkonzept bis 2013 die Fertigungskapazität des siebent größten Leiterplattenherstellers in Deutschland verdoppeln.

Im Ergebnis dieses 50 Mio. Euro umfassenden Investitionsprojektes entstehen ca. 215 neue Arbeitsplätze und 17 zusätzliche Ausbildungsplätze.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen:

Schließtage der Wertstoffhöfe Ostern 2008

- Wertstoffhöfe des Landkreises Stollberg in Oelsnitz, Neukirchen und Zwönitz -



Am Karfreitag (21.03.2008), Ostersamstag (22.03.2008) und Ostermontag (24.03.2008) bleiben die genannten Wertstoffhöfe geschlossen.

Der Dienstbetrieb wird am Dienstag (25.03.2008) in Oelsnitz sowie am Mittwoch (26.03.2008) in Neukirchen und Zwönitz zu den bekannten Öffnungszeiten wieder aufgenommen.

Alle Anlieferer werden um Kenntnisnahme und Beachtung gebeten.

Örtliche Entsorgungswirtschaft:

Problem Müllentsorgung

Auf Grund des Straßenbaues „August-Bebel-Straße“ und der damit verbundenen teilweisen Reduzierung der Straßenbreite erfolgt keine Durchfahrt der Müllentsorgungsfahrzeuge mehr.

Schriftliche Hinterfragungen, Bürgerschreiben und Vorortbegehungen mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen ändern nichts an der Tatsache, dass eine Befahrung der Straßenseiten auf Grund der rechtlichen Vorgaben durch die Beschäftigten des ZAS nicht erfolgen wird.

Die Geschäftsleitung des Entsorgungsträgers ZAS erstellt zur Zeit eine neue Satzung. In dieser ist unter anderem die Regelung eines Nachlassbetrages für die Bürger vorgesehen, wo keine Hausentsorgung erfolgen kann. Natürlich muss die Satzung noch bestätigt werden. Wir informieren die Bürger rechtzeitig darüber.

Hauptamt:



Neuer Briefkastenstandort

Die Deutsche Post AG informiert, dass am Standort Hauptstraße 95 in Gornsdorf ein Briefkasten aufgestellt wurde.

Hauptamt/Ordnungsamt:



Abbrennen von Brauchtumsfeuer

Nach dem Abbrennen von Brauchtumsfeuern in der Gemeinde Gornsdorf gab es immer wieder massive Bürgerbeschwerden auf Grund starker Rauchentwicklung und Funkenflug.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf hat in seiner Sitzung am 28.01.2008 nochmals dieses Thema beraten und in Abstimmung mit der Feuerwehr folgende Festlegung getroffen:

Brauchtumsfeuer werden ab 2008 innerhalb von Wohngebieten untersagt. Sie werden nur noch in Ausnahmefällen auf größeren Freiflächen mit angemessenem Abstand zum Nachbarn genehmigt. Ausnahme: Eingegrenzte Kleinstfeuer (Feuerkorbgröße) sind genehmigungsfrei.

Lärmbelästigung

Auf mehrfachem Wunsch unserer Bürger sowie eingegangener Beschwerden möchten wir auszugsweise auf die Polizeiverordnung der Gemeinde Gornsdorf hinweisen.

§ 3 Haus- und Gartenarbeiten sowie andere Lärmbelästigungen

Haus- und Gartenarbeiten sowie andere Lärmbelästigungen, die geeignet sind, die nachbarliche Ruhe zu stören, dürfen in der Zeit von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr an Werktagen und zusätzlich samstags in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr nicht ausgeführt werden.

An Sonn- und Feiertagen sind diese Arbeiten nach § 4 Abs. 2 des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetz (SächsSFG) vom 10. November 1992 verboten.



Zu den Haus- und Gartenarbeiten gehören insbesondere der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten mit Verbrennungsmotor und Rasenmähern, das Hämmern, Sägen, Holzspalten und das Betreiben von Kompressoren u.ä..



Zulässige bzw. unaufschiebbare Arbeiten werden bestimmt nach § 4 Abs. 3 Ziffer 1 bis 3 des SächsSFG.

Werte Hundehalter,

aus gegebenem Anlass möchten wir Sie beim Ausführen Ihres Vierbeiners um Beachtung folgender Regelungen der Polizeiverordnung der Gemeinde Gornsdorf bitten:



§ 16 Hundeführung

1. Hunde sind auf öffentlichen Straßen und in Grün- und Erholungsanlagen an der Leine zu führen.
2. Bissige Hunde müssen in der Öffentlichkeit einen Maulkorb tragen.
3. Außerhalb der Ortslage dürfen Hunde nur bei unbedingter Gehorsamkeit und unter Kontrolle des Hundehalters oder -führers frei laufen gelassen werden. Das Hetzen von anderen Tieren ist verboten.
4. Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in fremden Vorgärten oder in Grün- und Erholungsanlagen verrichtet. Abgelegter Hundekot ist vom Halter unverzüglich zu beseitigen.



DRK-Ortsverein Gornsdorf:

Übungsabende des DRK-Ortsvereins Gornsdorf

Zu folgenden Themen unserer Übungs- und Informationsveranstaltungen laden wir jeweils um 19.00 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus herzlich ein:

09.04.08 *Bewusstlosigkeit*

14.05.08 *Atemnot*

11.06.08 *Badeunfälle/Hitzeschäden*

10.09.08 *Straßenunfälle/Motorradunfälle/Autounfälle*

08.10.08 *Rettungskette*

12.11.08 *Wunden/Starke Blutungen*

10.12.08 *Amputationsverletzungen*

Ralf Schmidt / Rettungsassistent

INFORMATIONEN

Örtliche Entsorgungswirtschaft:

Entsorgungstermine I. Halbjahr 2008

SCHROTTSAMMLUNG, am SAMSTAG, dem 12. April

Die Sammlung wird von der Firma Entsorgungsdienst Horn als Straßensammlung durchgeführt. Der Schrott ist **frühestens am Vortag der Sammlung ab 18.00 Uhr** am Standort der Hausmülltonnen abzulegen.

Von der Schrottsammlung ausgeschlossen sind:

Sondermüll, wie z.B. Gasflaschen, Alträder, Autobatterien, Kühlschränke usw.

SCHADSTOFFKLEINMENGENSAMMLUNG, am MITTWOCH, dem 23. April

An folgenden Standorten: 15.20 – 15.50 Uhr Parkplatz an der Bergstraße
 16.10 – 16.30 Uhr Parkplatz am Kindergarten

Angenommen werden Problemstoffe in haushaltüblichen Kleinmengen, d.h. alle aus gewerblicher Tätigkeit sowie aus dem Kfz-Bereich stammende Problemabfälle (außer Kfz-Batterien trocken) sind von dieser Sammlung ausgeschlossen.

Flüssigkeiten werden nur in dicht verschlossenen und gekennzeichneten Gefäßen entgegengenommen.

Folgende Schadstoffe können entsorgt werden:

Spraydosen, giftig * Halogen, halogenfreie und pastöse Lösemittel * Tenside (Waschlaugen), Waschmittel/Reiniger * Fotochemikalien (Entwickler, Fixierer) Holz- und Pflanzenschutzmittel fest und flüssig * Altmedikamente * halogenhaltige Rückstände * Säuren und Laugen, Wasserglas * Quecksilberthermometer * ölverschmutzte Betriebsmittel * Lacke/Farben * Altfarben, Bleimennige * Batterien trocken * Autopflegemittel * Kosmetikabfälle * Desinfektionsmittel * Kleber/Leim * ammoniakalische Abfälle * organische Peroxyde (Härter)

GRÜNSCHNITTSAMMLUNG, am Montag, dem 26. Mai

Die Sammlung findet als Straßensammlung statt. Die Grünschnittsäcke bzw. -bündel sind ordnungsgemäß verschnürt **frühestens ab 18.00 Uhr am Vortag** der Sammlung am Standort der Hausmülltonnen abzulegen.

Abgeholt werden:

- Äste von Bäumen, Hecken und Sträuchern sowie gerodetes Strauchwerk
- Bündel mit mindestens einer Umbindung (möglichst mit kompostierfähiger Schnur)
 - die Länge der Bündel soll das Maß von 1 m nicht überschreiten
 - der Durchmesser der Äste wird auf max. 15 cm begrenzt
 - der Durchmesser der Bündel ist max. 0,5 m

Nicht abgeholt wird:

- bearbeitetes Holz, wie Bretter, Latten, Balken usw.
- Baumstubben
- Dinge aus gewerblich genutzten Einrichtungen

Die kompostierfähigen Papiersäcke und Banderolen zum Stückpreis von je 1,60 € können im Getränkehandel Schneider, Hauptstraße 144 erworben werden.

**Gegen Verursacher von Ablagerungen außerhalb der Sammelzeiten
wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet!**

Bürgerbüro:

Information zur Umstellung der Meldeämter:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den Gemeinden Auerbach, Gornsdorf und Burkhardtsdorf ist die technische Umstellung der Meldeämter für die Ausstellung von Pässen mit Fingerabdruck abgeschlossen. Die Umstellung wurde auch genutzt, um die Meldeämter der zukünftigen Verwaltungsgemeinschaft daten- und softwaretechnisch aufeinander abzustimmen.

Durch die Umstellung können ab sofort auch in Gornsdorf zu den Öffnungszeiten alle Passdokumente (auch vorläufige Pässe) beantragt und ausgestellt werden.

Die Einwohner der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf können ab 01.04.2008 jedes der drei Meldeämter in Auerbach, Burkhardtsdorf oder Gornsdorf gleichermaßen in Anspruch nehmen.

Schöffenvwahl 2008 – im Freistaat Sachsen werden 4.000 Schöfften benötigt

In diesem Jahr werden in Sachsen für die vierjährige Amtszeit ab dem 01. Januar 2009 ca. 4.000 Schöfften gewählt. Schöfften sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlung gegen Erwachsene und Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters.

Schöffe kann grundsätzlich jeder deutsche Staatsbürger werden, der am 1. Januar 2009 das 25. Lebensjahr aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet hat. Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor.

Beispielweise kann niemand Schöffe werden, der wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden ist. Jugendschöfften sollen erzieherisch befähigt sein und Erfahrungen in der Jugenderziehung mitbringen. Die Schöfften werden von Wahlausschüssen bei den Amtsgerichten aus Vorschlagslisten der Gemeinden gewählt.

Jeder Bürger kann sich bei seiner Wohnsitzgemeinde oder, sofern er Jugendschöffe werden möchte, bei dem örtlich zuständigen Jugendamt als Schöffe bewerben.

Interessenten melden sich bitte bis 30.05.2008 im Gemeindeamt Gornsdorf bei Frau Voitel.

Gemeindeverwaltung Auerbach:

Schiedsstelle Auerbach/Gornsdorf

Die Schiedsstelle hält im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Auerbach an folgenden Tagen jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Sprechstunde:

Donnerstag, 03. April
Donnerstag, 08. Mai
Donnerstag, 05. Juni

Donnerstag, 04. September
Donnerstag, 02. Oktober
Donnerstag, 06. November
Donnerstag, 04. Dezember

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Bedarf kann auch außerhalb der genannten Termine Kontakt aufgenommen werden. Bitte wenden Sie sich an:

Herrn Richard Bergmann, Bergstraße 2, 09392 Auerbach, Tel.: 03721 38538

In eigener Sache:

In unserer letzten Ausgabe der „Gornsdorfer Nachrichten“ haben wir die Episode „Dr Racherma – enne wahre Gschicht“ veröffentlicht.

Die Resonanz der Leser war groß. Sogar eine Fortführung dieser Begebenheit, wer´s Annl war und wo sich der Racherma jetzt befindet, haben wir druckfertig in „Gornsdorfer Mundart“ erhalten. Ja, es gibt sogar mehrere Geschichten und mehrere Annln. In dieser Ausgabe sollten die heiteren Episoden veröffentlicht werden.

Leider mussten kurz vor Erscheinen die Autoren ihre Zustimmung zum Druck zurückziehen. Beim Verfasser des letzten Artikels gingen Beschwerden ein, so dass die Fortführung dazu nicht mehr möglich ist.

Die Autoren sowie wir als Herausgeber möchten selbstverständlich weitere Unannehmlichkeiten vermeiden. Wir finden es sehr schade und sehen uns veranlasst, künftig von der Veröffentlichung Gornsdorfer Episoden abzusehnen.

Die Redaktion

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.:

Dank allen Spendern

Bei der Haus- und Straßensammlung für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. im November 2007 wurden in Gornsdorf 195,00 Euro gesammelt. Über dieses gute Ergebnis freuen wir uns und danken allen spendenfreudigen Menschen.

Die Arbeiten auf vielen deutschen Soldatenfriedhöfen/Kriegsgräberstätten in ost- und südost-europäischen, aber auch westeuropäischen und nordafrikanischen Ländern werden auch in diesem Jahr fortgesetzt. Es werden wieder mehrere Tausend Soldaten exhumiert, identifiziert und endgültig auf neuen oder bereits bestehenden Friedhöfen bestattet.

Unter www.volksbund.de können Sie sich informieren, wie Ihr gespendetes Geld auf diesem Arbeitsgebiet, aber auch in friedenspädagogischen Projekten des Volksbundes für junge Menschen verwendet wird.

Landesverband Sachsen

Sächsisches Staatsministerium des Innern:

Abfallgebührenstudie 2006

Sächsisches Umweltministerium veröffentlicht Gebührenstudie im Internet

Die Abfallgebühren im Freistaat Sachsen sind im vergangenen Jahr weitgehend konstant geblieben. Dieses Fazit lässt die Abfallgebührenstudie 2006 zu, die das SMUL in Abstimmung mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern Ende des Jahres 2007 angefertigt hat.

Den Angaben der Abfallgebührenstudie zufolge beträgt die Gebührenbelastung für jeden Bürger durchschnittlich 51 Euro pro Jahr. Das ist ein Euro weniger als im Vorjahr. In den einzelnen Landkreisen und Kreisfreien Städten lagen die Abfallgebühren im Durchschnitt zwischen 29 und 82 Euro pro Einwohner und Jahr. Wie das SMUL betont, entstehe die Differenz zwischen den einzelnen Regionen unter anderem durch die unterschiedlichen Entsorgungsleistungen. So werde beispielsweise in einigen Landkreisen die Entsorgung des Sperrmülls separat berechnet

oder der Bioabfall nicht über die öffentlichen Entsorger, sondern durch einen privaten Anbieter gesammelt. Ziel der Veröffentlichung der Studie ist, dem Bürger einen Überblick über die Abfallgebühren im Freistaat Sachsen zu geben und möglichst große Transparenz zu bieten.

Die Abfallgebührenstudie wird jedes Jahr vom Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie erarbeitet und beinhaltet die Gebühren aller 29 Landkreise und Kreisfreien Städte. Die Gebühren umfassen neben dem Einsammeln auch die Behandlung sowie Ablagerung und Verwertung der Abfälle.

Die Gebührenstudie kann im Internet unter www.umwelt.sachsen.de/lfug eingesehen werden.

Hauptamt/Kultur:

Gründung einer Bürgerstiftung

Die vielfältigen Aufgaben der Kommunen bei immer knapperen Mitteln und die Sorge um den Erhalt unserer Kultur- und Freizeiteinrichtungen haben dazu geführt, dass im Gemeinderat nach Wegen gesucht wird, dauerhaft unsere Objekte zu erhalten. In diesem Zusammenhang wurde auch immer wieder der Stiftungsgedanke diskutiert.

Was uns fehlt – engagierte Bürger unseres Ortes, die diesen Gedanken verwirklichen.

Was ist eine "Bürgerstiftung"?

Definition

Eine Bürgerstiftung ist eine selbständige und unabhängige Institution zur Förderung verschiedener gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke in einem geographisch begrenzten, d.h. lokalen oder regionalen Wirkungsraum, die einen langfristigen Vermögensaufbau betreibt und ihre Organisationsstruktur und Mittelvergabe transparent macht.

Ziel

Das Ziel einer Bürgerstiftung ist es, einer größeren Zahl von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen (Corporate Citizens) zu ermöglichen, ihre spezifischen Beiträge zum Gemeinwohl unter einem gemeinsamen Dach zu verfolgen. Sie dient dabei als ein Sammelbecken für Spenden und Zustiftungen. Der langfristige Aufbau des Stiftungsvermögens durch Zustiftungen sichert die finanzielle Unabhängigkeit einer Bürgerstiftung und gewährleistet die Kontinuität der Stiftungsarbeit. Erfolgreich arbeitende Bürgerstiftungen übernehmen für ihre Stifter und Spender eine Dienstleistungsfunktion. Sie bieten Serviceleistungen an, die auf die jeweiligen philanthropischen Interessen dieser Personen, Organisationen oder Institutionen zugeschnitten sind.

Zweck

Mit den Erträgen des Stiftungsvermögens fördert oder initiiert die Bürgerstiftung eine Vielzahl unterschiedlicher, dem Gemeinwohl dienender Projekte. Sie versteht sich als Initiator, Koordinator und Katalysator gemeinnütziger Aktivitäten in ihrer Gemeinde, Stadt oder Region. Darüber hinaus mobilisiert und koordiniert eine Bürgerstiftung nicht nur finanzielle Mittel, sondern schafft und fördert neue Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement. Sie bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit, sich nicht nur mit Geld, sondern auch mit Zeit und Ideen für das Gemeinwohl zu engagieren.

Organisation

Eine Bürgerstiftung ist frei von jeglicher Einflussnahme durch staatliche Instanzen, politische Organisationen, Unternehmen oder einzelne Stifter. Aus diesem Grunde wird sie von einem unabhängigen Führungsgremium geleitet, das sich aus Bürgerinnen und Bürgern zusammensetzt, die aufgrund ihrer Persönlichkeit und ihres Engagements dazu qualifiziert sind, der Stiftung vorzustehen. Als Stiftung von Bürgern für Bürger informiert sie die Öffentlichkeit wie auch ihre Stifter regelmäßig über ihre Ziele, Aktivitäten und ihre Rechnungslegung.

Haben Sie Interesse?

Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt Gornsdorf – ☎ 03721 609010.

Bauamt:

Aufruf zur Mitarbeit im Umweltbeirat der Gemeinde Gornsdorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auf Grund des Ausscheidens von Mitgliedern aus dem Umweltbeirat sucht die Gemeinde Gornsdorf interessierte Bürger, die hier ehrenamtlich mitarbeiten möchten.

Über das Aufgabengebiet des Umweltbeirates können Sie sich im Bauamt bei Frau Günther informieren (☎ 03721 60901-12).



Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf:

Wir werden gemeinsam erster Notinsel-Standort in Sachsen



Kinder erleben immer häufiger, dass der Schulweg zum Gefahrenweg wird und Angst und Gefahr zum Alltagsleben dazu gehören. Gefahren durch gleichaltrige und kriminelle Jugendliche, durch Diebe, Pädokriminelle und ausländerfeindliche Gruppen bedrohen die Kinder.

Die Stiftung Hänsel + Gretel hat 2002 das Projekt Notinsel initiiert und überträgt es seitdem bundesweit auf Städte, Gemeinden und Landkreise.

Die Gemeinde Burkhardtsdorf hat zum 01.02.2008 einen Partnerschaftsvertrag mit der Stiftung Hänsel + Gretel abgeschlossen.

Mit Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach – Burkhardtsdorf – Gornsdorf wird das Projekt „Notinsel“ auch in den beteiligten Gemeinden der künftigen Verwaltungsgemeinschaft umgesetzt. Der gemeinsame Standort in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf wird als **Notinsel-Standort 62** eingeweiht.

Partner sind die Gemeinde Burkhardtsdorf sowie die „Walter-Linke-Sozialstiftung“. Die Schirmherrschaft für das Projekt hat der Bürgermeister Thomas Probst übernommen.

Kinder in Angst brauchen Schutz. Alle Geschäfte mit dem Notinsel-Zeichen an der Tür bieten Kindern Zuflucht. Beteiligte Geschäfte setzen darüber hinaus ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz und gegen potenzielle Täter. Neben den flächendeckend geplanten Anlaufstellen für Kinder von Eibenberg bis Auerbach hat die Notinsel vor allem auch eine wichtige Präventivfunktion.

Am 1. Februar dieses Jahres startete Burkhardtsdorf mit bisher 38 Geschäften - davon Einzelhandelsunternehmen, kleineren Firmen, der Apotheke, Friseur-,

Fleischer- und Bäckereigeschäften sowie 3 Sparkassenfilialen.

Die Gemeinden Auerbach und Gornsdorf folgen in Kürze.

Die unterstützenden Geschäfte, Filialen, Firmen, öffentliche Einrichtungen und andere Partner kennzeichnen sich an ihrer Tür als Notinsel. Damit signalisieren sie Kindern ihre Hilfsbereitschaft und verpflichten sich selbst zum Hinsehen und Handeln in Notsituationen. Die Mitarbeiter erhalten eine Handlungsanweisung, die genau beschreibt was im Ernstfall zu tun ist.

„Das Projekt bietet nicht nur Zufluchtorte für Kinder, sondern regt auch die Diskussion zum Schutz unserer Kinder an“, so Jerome Braun, Geschäftsführer Stiftung Hänsel + Gretel.

Lehrer, Erzieher und Eltern sollen motiviert werden, mit den Kindern über mögliche Gefahren zu sprechen und ihre Kinder vorzubereiten.

Durch die Partnerschaft mit den Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf erweitert die Stiftung Hänsel + Gretel das Notinselprojekt um weitere Kommunen. Der Standort ist ein weiterer Meilenstein zu einem bundesweit einheitlichen Zeichen für Kinderschutz und Zivilcourage.

Wir sind im Freistaat Sachsen die ersten Kommunen, die das Projekt „Notinsel“ umsetzen.

Kontakt:

Stiftung Hänsel + Gretel, Jerome Braun

Tel. 0721/9431922

j.braun@haensel-gretel.de

www.notinsel.de

Kindertagesstätte der Volkssolidarität Stollberg e.V.:



Das Jahr 2007 im Kindergarten „Tausendfüßler“

Einen hohen Stellenwert bei uns im Kindergarten haben die Feste und Feiern sowie das Pflegen bestimmter Traditionen. So begann das Jahr 2007 mit einem zünftigen Winterfest. Die Kinder ließen sich den Kinderglühwein schmecken und staunten, als unser Hausmeister Herr Keller das Holz im Feuerkorb anzündete und es rings um den Feuerkorb ganz schön warm wurde.



Auf Fasching und Ostern freuten sich die Kinder besonders. Sich verkleiden macht den meisten Kindern Spaß und das Suchen des Osternestes auch. Der Osterhase hatte für jedes Krippenkind einen kleinen Marienkäfer mit einem Teelicht und für alle anderen Kinder einen Wecker gebracht.

Einen besonderen Höhepunkt gab es zum Muttertag. Dort zeigten die Kinder den Muttis ein kleines Programm und beschenkten sie mit einer selbst gebastelten Holzperlenkette. Ein Unikat für jede Mutti.

Das nächste Highlight für die Kindergartenkinder war der Kindertag. An diesem Tag besuchte uns die Bürgermeisterin Frau Kunert und andere Gäste. Natürlich gab es an so einem Tag viele Geschenke. Nach dem gemeinsamen Frühstück erwartete uns auf dem Spielplatz die erste große Überraschung. Ein Tausendfüßler zum Klettern. Jedes Kind probierte sich daran aus. Die zweite Überraschung war die Einladung in die Bowlingfabrik. Jedes Kind konnte sich dort im Bowlen üben. Für Getränke und Naschereien wurde bestens gesorgt. Die Kinder der Krippengruppe unternahmen eine Pferdekutschfahrt zu den Lamas nach Auerbach. Dank der Familie Thierfelder, die das ermöglichte. Das anschließende Mittagessen auf dem Spielplatz bereitete allen Kindern viel Freude.

Zwei Tage nach dem Kindertag besuchte uns Herr Hüniger mit der dritten Überraschung. Er brachte verschiedene Echsen und Schlangen mit, die jedes Kind angreifen, umhängen und sich sogar auf die Brust legen durfte. Natürlich nur wer es wollte!



Ein besonderer Höhepunkt für unsere Schulanfänger ist jedes Jahr das Zuckertütenfest. Gemeinsame Spiele mit den Eltern in der Turnhalle und das Übernachten der Schulanfänger im Kindergarten bereitete allen viel Spaß. Das schönste an diesem Abend war für jeden Schulanfänger die Zuckertüte.

Im Oktober fand unser Gesamtelternabend statt, in dem der neue Elternrat gewählt wurde und Frau Hanisch u.a. über gesunde Ernährung im Kindergarten sprach.

Das Herbstfest, wo jedes Kind ein Obstkörbchen mitbrachte und beim Herstellen der Obstsalate mithelfen konnte, fand bei allen Beteiligten großen Zuspruch. Auch der Apfelkuchen, den jede Gruppe gebacken hatte, schmeckte lecker.



In der Weihnachtszeit feierten alle Kinder den Nikolaus, eine Kinderweihnachtsfeier mit Gästen und vielen Geschenken.

Die Aufführung des Märchens „Hänsel und Gretel“ mit allen Kindern und dem gesamten Personal ließ das Jahr 2007 ausklingen.

So hoffen wir als Kindergarten, dass wir auch dieses Jahr schöne Feste feiern können.



Leiterin S. Drummer / Fotos: Fotoservice Schießler

Fasching bei uns im Kindergarten „Tausendfüßler“



Am Faschingsdienstag um 8.00 Uhr trafen sich alle Kinder zum gemeinsamen Frühstück in der Turnhalle. Es gab kleine Windbeutel, Obst und belegte Toastbrote mit Wurst, Käse, Marmelade und Nutella. Nach dem ausgiebigen Frühstück konnte jedes Kind sein schönes Kostüm zeigen. Es gab viele Clowns, Cowboys, Prinzessinnen, Rotkäppchen, Feen, Pippi Langstrumpf, Ritter, Piraten, Bäcker, einen Teufel und Bob der Baumeister durfte auch nicht fehlen. Natürlich gab es auch viele Tierkostüme zu sehen, wie Käfer, Bienen, eine Katze, ein Hahn, ein Löwe und sogar ein Leopard waren dabei. Danach konnten sich alle Kinder beim Rutschen, Büchsen schießen, Schlauch kriechen und Ziel werfen nach Herzenslust vergnügen. Beim anschließenden Spaziergang zur Bürgermeisterin, zum Schmidt-Bäcker, zur Sparkasse und zur Otto-Agentur wurden alle Faschingsnarren und -närinnen mit Naschereien belohnt. Wir hoffen, es war für alle Kinder ein gelungenes Fest.

Bald bin ich ein Schulkind ...



Seit Januar findet in der Grundschule unseres Ortes für die Kinder, die im Sommer eingeschult werden, die **VORSCHULE** statt.

Das macht allen Kindern großen Spaß. Es wird gemalt, geschnitten, gezählt und vieles mehr. Besonders stolz sind die zukünftigen Schulanfänger auf ihre Heftmappe und ihr Federkästchen, welches sie jede Woche mitbringen dürfen. Alle Kinder sind voller Vorfreude auf ihre kommende Schulzeit und können den Mittwoch kaum erwarten. Kurz vor 10.00 Uhr ziehen wir uns an, packen auch die Hausschuhe ein und sind pünktlich 10.00 Uhr zum Unterrichtsbeginn da. Dann heißt es: „Guten Morgen liebe Schulanfänger ...“

Leiterin S. Drummer / Foto: Fotoservice Schießler

Alle Kinder, die unsere Kindertagesstätte kennen lernen möchten, sind
jeden 1. Montag im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr zu unserem

"Spielenachmittag"

herzlich eingeladen.



Grundschulinfo

Mit Beginn des Schuljahres 2007/08 gab es viel Neues an unserer Schule.
Vor allem starteten die Ganztagsangebote für unsere Schüler.



Neben Arbeitsgemeinschaften, wie Keramik, Instrumentalunterricht (Flöte, Keyboard, Gitarre) und Theatergruppe gibt es verschiedenste Förderangebote. So bietet Frau Fischer aus Affalter Hilfe bei der Teilleistungsschwäche Mathematik an. Mit Trommeln gegen Wut lernen die Kinder, Aggressionen zu bewältigen. In der Sportfördergruppe wird nicht nur die Motorik der Kinder weiter entwickelt, sondern auch alles rund um den gesunden Körper und gesunde Ernährung kennen gelernt. Aber auch begabte Schüler werden bei uns gefördert.



Die Fördermittel, die im Oktober genehmigt wurden, konnten schon vielfältig zum Einsatz kommen.



Auch bei den Kindern sind die Angebote sehr gut angekommen und wir werden auch für das neue Schuljahr wieder Ganztagsangebote in unser Schulprogramm aufnehmen.



Autor/Fotos: S. Fähnrich

Unser Hort

Nicht nur über die Ganztagsangebote funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Hort. Unverzichtbar sind schon die vielen Veranstaltungen in den Ferien. Da lassen sich die Hortnerinnen immer etwas einfallen. Hier hat nun Samantha einen kleinen Bericht über die Winterferien geschrieben:



„Am Montag haben wir alles für Fasching vorbereitet und am Dienstag ging's dann richtig los. Wir haben gefeiert, dass die Fetzen flogen. Am Donnerstag waren wir in Chemnitz im Puppentheater. Es war sehr lustig und sehr schön. In der zweiten Woche am Montag waren wir in der Sauna schwimmen und baden. Natürlich haben wir auch viel gespielt, gebastelt, gemalt und geschrieben. Das waren tolle Ferien.“



Dankeschön!

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Gornsdorf möchten sich ganz herzlich bedanken.

Anlässlich der Wiedereröffnung der Theresien-Apotheke im August vorigen Jahres hatte die Inhaberin, Frau Dr. Hennig, auf Geschenke und Blumengrüße verzichtet und statt dessen um eine Spende zu Gunsten unserer Grundschule gebeten. Bei der Verwendung kam es Frau Dr. Hennig besonders auf die Erhaltung der Gesundheit durch Sport und Bewegung an.



Die Spendensumme von insgesamt

933,17 €

erlaubte es, einen neuen Sprungkasten mit verschiedensten Nutzungsmöglichkeiten zu kaufen.

Grundschule Gornsdorf / Fotos: Fotoservice Schießler

Kinder - und Jugendhaus JuZ in Gornsdorf:

Kommt sagt es allen weiter,.....

unter diesem Motto stand unsere 14-tägige Winterferienzeit im JuZ, unserem Kinder- und Jugendhaus in Gornsdorf. Für das Alter zwischen 7 bis 14 Jahren wurde ein vielseitiges Programm angeboten. Freude und Spaß sollten unsere Aktionen im oder außerhalb des Hauses vermitteln. Danke sagen möchte ich auf diesem Wege allen ehrenamtlichen Helfer/innen, den jugendlichen Besuchern, die uns ohne viel Fragerie unterstützt haben. Nur so wird unsere Einrichtung zu der, wie wir sie erleben, nämlich bunt und fröhlich.

Darum sagt es allen weiter und besucht uns,
Dienstag bis Freitag für Kinder von 14 bis 18 Uhr.

Für Jugendliche Dienstag bis Donnerstag
von 14 bis 20 Uhr, Freitag bis 22 Uhr.

„Bilder sagen mehr als 1000 Worte...“

Autor/Fotos: Katrin Janson



Die Feuerwehr Gornsdorf informiert:

Einweihung des neuen Löschfahrzeuges



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

endlich ist es soweit, seit Ende Februar steht in unserem Feuerwehrdepot ein neues Feuerwehrfahrzeug. Es wird Ihnen als Bürgern und uns als Kameraden deutlich mehr Sicherheit bieten und die Einsatzmöglichkeiten wesentlich verbessern.

Nachdem wir in diesen Tagen eine intensive Ausbildung im Umgang mit dem Fahrzeug und der neuen Technik durchführen, soll die offizielle Einweihung und Übergabe des neuen Löschfahrzeuges am

**Samstag, dem 29. März 2008
um 16.00 Uhr**

vor dem Feuerwehrdepot stattfinden. Sie alle sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Ihre Feuerwehr Gornsdorf



Warum Martinshorn auch nachts ?

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

oft wurden wir in letzter Zeit angesprochen, ob es notwendig ist, bei einem Feuerwehreinsatz auch nachts mit Martinshorn zu fahren. Schließlich werden Anwohner jedes Mal aus dem Schlaf gerissen, wenn die Feuerwehr wieder mal die Straßen „entlangjagt“.

Wir können das durchaus nachvollziehen, allerdings ist das Einschalten von Blaulicht und Martinshorn auch zu Ihrem Schutz gedacht. So warnen wir bei unseren, zum Teil engen und kurvenreichen Straßen andere Verkehrsteilnehmer, die zu dieser nächtlichen Zeit durchaus nicht damit rechnen, dass ihnen von einem tonnenschweren Feuerwehrfahrzeug die Vorfahrt genommen wird!

Die StVO schreibt übrigens zwingend vor, dass eine Inanspruchnahme vom Wegerecht (also die Pflicht „freie Bahn“ zu machen) nur mit Blaulicht UND Martinshorn zulässig ist!

Mal auf den Punkt gebracht: Würde es also im Einsatzfall bei einer reinen Blaulichtfahrt zu einem Unfall kommen, weil ein anderer Teilnehmer das Blinklicht nicht gesehen hat, seine berechtigte Vorfahrt in Anspruch genommen hat und das Einsatzfahrzeug nicht rechtzeitig bremsen konnte, hat die Feuerwehr den gesamten Schaden zu tragen, weil sie ordnungswidrig gehandelt hat.

Vielleicht hilft es auch, wenn Sie einmal darüber nachdenken, dass die Kameraden der Feuerwehr bis vor einigen Minuten ebenfalls noch im warmen Bett lagen und selig geschlafen haben. Während Sie sich auf die andere Seite drehen und wieder einschlafen, sind die Kameraden damit beschäftigt Feuer zu löschen oder/und Personen von einer Lebensgefahr zu befreien. Selbst wenn die Kameraden nach dem Einsatz noch die Zeit und Ruhe für ein bisschen Schlaf finden, müssen die meisten ebenso wie Sie am nächsten Morgen pünktlich zur Arbeit.

Wir tun es für Ihre und unsere Sicherheit!

Autor: F. Richter / Foto R. Uhlmann

Hauptamt/Kultur:

Winterzauber der Blasmusik

Am 02.03.2008 fand im Volkshaus wieder der "Winterzauber der Blasmusik" statt.

80 Musiker verzauberten 300 Gäste.

Vom Big Band Sound bis Erzgebirgischen Klängen sowie Marianne Martin, es war alles dabei.

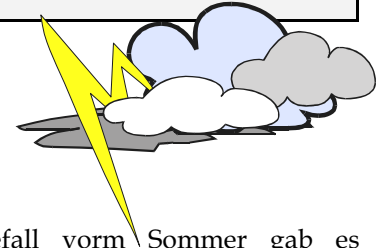
Krönender Abschluss: Der Steigmarsch –

was will man mehr!



Fotos: D. Nestler

Das Wetterjahr 2007: Petrus' Uhr ging drei Wochen vor!



Und wieder ein sehr warmes Jahr

Sucht man die Temperaturextreme des vergangenen Jahres, ergibt sich folgendes Bild: Der kälteste Tag war der 26.1. mit -14 °C. Dieser ist statistisch gesehen tatsächlich der Tag mit der niedrigsten Temperatur im gesamten Wetterjahr. Der wärmste Tag war der 16.7. mit 34 °C, als sich ganz gegen den Trend des Hochsommers 2007 eine Hochdruckbrücke von Tunesien über Italien bis nach Polen formierte. Die herangeführte, etwas gealterte Saharaluft verschaffte uns diesen Wert. In der darauf folgenden Nacht wurde eine Tiefsttemperatur von 22 °C gemessen! Die Durchschnittstemperatur 2007 lag wie in Gesamtdeutschland mit 9,4 °C +0,9 K über dem Durchschnitt. Damit steht fest, dass 2007 das zweitwärmste Jahr seit 1995 war – einer ohnehin schon sehr warmen Periode. Nur das Jahr 2000 mit 9,7 °C war in Gornsdorf noch wärmer.

Winter 06/07 fast schneelos

Der besonders milde Jahresanfang wird wohl vielen in Erinnerung bleiben. Der Januar war +4,5 K zu warm, der Februar +3,1 K und der März +3,1 K. Das sind jeweils die Abweichungen vom langjährigen Mittelwert. Dies trägt letztlich am meisten dazu bei, dass 2007 insgesamt so warm wurde. Betrachtet man den Zeitraum 1.11.06 bis 31.3.07, so ergibt sich eine positive Temperaturabweichung von +3,7 K. Der Winter 06/07 hat nach den zwei sehr schneereichen vorhergehenden Wintern wieder für Ernüchterung gesorgt. Betrachtet man die Tage mit Schneedecke im gleichen Zeitraum, so sind derer nur 22. Das ist ein extrem niedriger Wert. Waren doch im Jahr zuvor noch 124 erreicht worden (das entspricht ca. 4 Monaten!!); normal wäre 77. Damit ist der bisher wärmste Winter 1997/98 mit einer Abweichung von „nur“ +1,5 K und 44 Schneetagen von Platz 1 der Wärmeliste verdrängt.

Als Folge der starken Westlage im Januar 2007 erwischte uns der mächtige Orkan „Kyrill“ am 18.1.07 und veränderte nachhaltig das Landschaftsbild. Was viele zu spüren bekamen, war das Zusammenspiel von trockener Witterung Ende 2006 und Sturm „Kyrill“. Dies legte einen guten Nährboden für Schädlinge wie den Fichtenborkenkäfer (Kupferstecher), welcher seitdem in einigen exponierten Beständen grassiert. Den Titel „Tag mit der höchsten Schneehöhe 2007“ teilen sich mit je 30 cm der 26.1. und der 15.11.

Den letzten Schneefall vom Sommer gab es am 23.3. (normal: 13.4.) und den ersten im Herbst am 21.10. (normal: 11.11.) Im Sommer kam es zu 12 Wärmegewittern mit Schwerpunkt im Juni – ein normaler Wert. Es gab keine Wintergewitter 2007.

Trockenster Monat im nassesten Jahr

Insgesamt wurden 2007 41 Starkniederschlagstage mit mehr als 10 l/m² verbucht. Der regenreichste Tag des Jahres war der 9.8. mit 80 l/m². 2007 ist bezüglich des Niederschlags ein Rekordjahr. Mit 1.303 l/m² (125 % des Normalwertes) ist es nach dem Flutjahr 2002 (1.295 l/m²) knapp das nasseste Jahr seit Aufzeichnungsbeginn. Dennoch fällt auch der trockenste Monat der letzten 13 Jahre in das Jahr 2007, nämlich der April mit 4,5 l/m². Dies macht den zufälligen Charakter von Niederschlag sehr gut deutlich und zeigt die Neigung zu Extrema. Besonders August, September und November waren sehr nass, wobei es im Zeitraum 9. bis 12.8. zu einer ähnlichen Situation wie zur „Flut“ kam. Es fielen 155 l/m² in dieser kurzen Zeit; normal für den gesamten August sind 79 l/m².

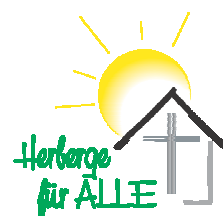
Petrus' Uhr ging drei Wochen vor!

Der aufmerksame Leser wird vielleicht bemerkt haben, dass der letzte und der erste Schneefall jeweils 21 Tage zu früh eintraten. Tatsächlich scheint es so, als wäre das Jahr 3 Wochen nach vorn verschoben – also alles 3 Wochen zu früh. Dies trifft auf den allgemeinen Temperaturverlauf zu. Kurioserweise stimmt der Jahresgang komplett: Der Frühlingsanstieg kam drei Wochen zu früh, der „Hochsommer“ hatte seinen Höhepunkt drei Wochen zu früh im Juli. Der erste Frost kam drei Wochen zu früh sowie auch der letzte bzw. erste Schnee. Folglich waren alle Monate vor Juli zu warm, alle danach zu kalt. Die kühlen Monate konnten aber den „Wärmebatzen“ aus dem Winter nicht kompensieren. Nur die ersten zwei Dezemberwochen tanzten aus der Reihe. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Zufall. Trotzdem lief es mir eiskalt den Buckel runter, als ich das Diagramm erstellte und die Verschiebung feststellte. Mit der Trendwende der Temperatur im Juli 07 wurde ein Reigen von 10 aufeinander folgenden zu warmen Monaten beendet. Von September 2006 bis Juni 2007 gab es KEINEN zu kalten Witterungsabschnitt.

Martin Gräbner

KIRCHLICHE INFORMATIONEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Gornsdorf:



Gottesdienste in unserer Gemeinde

Sonntag, 16.3. <i>Palmarum</i>	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde
Freitag, 21.3. <i>Karfreitag</i>	9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser
	14.30 Uhr	Kreuzesgedenkstunde
Sonntag, 23.3. <i>Ostersonntag</i>	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Dankopfer: Jugendarbeit der LK (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)
Montag, 24.3. <i>Ostermontag</i>	10.15 Uhr	Sakramentsgottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde
Sonntag, 30.3. <i>Quasimodogeniti</i>	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde
Sonntag, 6.4. <i>Misericordias Domin</i>	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Dankopfer: Posaunenmission und Evangelisation
Sonntag, 13.4. <i>Jubilate</i>	9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde
Sonntag, 20.4. <i>Kantate</i>	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Dankopfer: Kirchenmusik
Sonntag, 27.4. <i>Rogate</i>	9.00 Uhr	Jubelkonfirmation Dankopfer: eigene Gemeinde

Einladung

am Mittwoch, dem 30. April 2008 um 15.00 Uhr
ins Gornsdorfer Pfarrhaus
zum „Türmernachmittag“.
Abholung mit PKW ist möglich.
Bitte vorher im Pfarrhaus (23505) anrufen.



Einladung zum Osterfrühstück

am 23. März ins Pfarrhaus
Beginn 8.00 Uhr

Wie letztes Jahr wird der Tisch wieder reich gedeckt sein. Wenn ihr euch vorher anmeldet, können wir besser planen. Doch auch für kurzentschlossene Osterfrühstücksteilnehmer gibt es noch Kaffee und Brötchen.

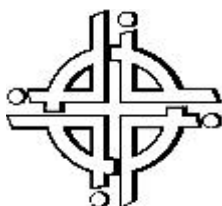
Unkostenbeitrag erwünscht

Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen

WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2008



LITURGIE AUS GUYANA



Landvorstellung mit Diavortrag
ab 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Anschließend kleiner Imbiss
mit Rezepten aus Guyana

Gottesdienstbeginn 19.30 Uhr



TSV Elektronik Gornsdorf e.V.:



Vereinsspielplan Fußball - Zeitraum 15.03. bis 30.06.2008

Heim

Gast

Anstoß

Spielklasse

Samstag, 29.03.2008

B-Junioren	SpG Gornsdorf/ Hormersd. / Auerb.	SpG Empor/ Lok Glauchau- Nied.	13:00	B- Junioren Bezirksklasse
-------------------	-----------------------------------	--------------------------------	--------------	---------------------------

Samstag, 05.04.2008

F-Junioren	Spg Gornsdorf/ Auerb./ Hormersd.	FSV Zwönitz 1914	10:30	F- Junioren Kreisliga A
-------------------	----------------------------------	------------------	--------------	-------------------------

Sonntag, 06.04.2008

Herren	TSV Elektronik Gornsdorf 2	SG Neukirchen/ E. 2	13:00	1. Kreisklasse
	TSV Elektronik Gornsdorf	Adorfer SV	15:00	Kreisliga A

Samstag, 12.04.2008

B-Junioren	SpG Gornsdorf/ Hormersd. / Auerb.	SV Tanne Thalheim	13:00	B- Junioren Bezirksklasse
-------------------	-----------------------------------	-------------------	--------------	---------------------------

Samstag, 19.04.2008

F-Junioren	Spg Gornsdorf/ Auerb./ Hormersd.	SV Leukersdorf	10:30	F- Junioren Kreisliga A
-------------------	----------------------------------	----------------	--------------	-------------------------

Sonntag, 20.04.2008

Herren	TSV Elektronik Gornsdorf 2	SV R/ W Neuwürschnitz	13:00	1. Kreisklasse
	TSV Elektronik Gornsdorf	TSV Jahnsdorf	15:00	Kreisliga A

Samstag, 26.04.2008

B-Junioren	SpG Gornsdorf/ Hormersd. / Auerb.	FC Sachsen Steinpleis- Werdau	13:00	B- Junioren Bezirksklasse
-------------------	-----------------------------------	-------------------------------	--------------	---------------------------

Samstag, 03.05.2008

F-Junioren	Spg Gornsdorf/ Auerb./ Hormersd.	FSV Hohndorf	10:30	F- Junioren Kreisliga A
-------------------	----------------------------------	--------------	--------------	-------------------------

Sonntag, 18.05.2008

Herren	TSV Elektronik Gornsdorf 2	TSV Jahnsdorf 2	13:00	1. Kreisklasse
	TSV Elektronik Gornsdorf	SV Neuoeelsnitz	15:00	Kreisliga A

Samstag, 24.05.2008

B-Junioren	SpG Gornsdorf/ Hormersd. / Auerb.	SpG Meeraner SV/ FSV Gößnitz	13:00	B- Junioren Bezirksklasse
-------------------	-----------------------------------	------------------------------	--------------	---------------------------

Samstag, 31.05.2008

B-Junioren	SpG Gornsdorf/ Hormersd. / Auerb.	VfB Auerbach 1906	13:00	B- Junioren Bezirksklasse
-------------------	-----------------------------------	-------------------	--------------	---------------------------

Sonntag, 01.06.2008

Herren	TSV Elektronik Gornsdorf 2	FSV Zwönitz 1914 2	13:00	1. Kreisklasse
	TSV Elektronik Gornsdorf	FSV Zwönitz 1914	15:00	Kreisliga A

Samstag, 07.06.2008

F-Junioren	Spg Gornsdorf/ Auerb./ Hormersd.	SV R/ W Neuwürschnitz	10:30	F- Junioren Kreisliga A
-------------------	----------------------------------	-----------------------	--------------	-------------------------

Samstag, 14.06.2008

B-Junioren	SpG Gornsdorf/ Hormersd. / Auerb.	SV Planitz	13:00	B- Junioren Bezirksklasse
-------------------	-----------------------------------	------------	--------------	---------------------------

Sonntag, 15.06.2008

Herren	TSV Elektronik Gornsdorf 2	FSV 1990 Mitteldorf	13:00	1. Kreisklasse
	TSV Elektronik Gornsdorf	FC Stollberg 2	15:00	Kreisliga A

VERANSTALTUNGEN

Hauptamt/Kultur:

Gornsdorfer Veranstaltungskalender - 1. Halbjahr 2008

Freitag,	21.03.	13.00 Uhr	Karfreitagswanderung ab Parkplatz Netto-Markt mit dem Erzgebirgszweigverein	
Sonntag,	23.03.	21.00 Uhr	Große Osterparty und „Cuba Libre-Nacht“ mit Freak im Volkshaus	
Samstag,	29.03.	16.00 Uhr	Einweihung des neuen Löschgruppenfahrzeuges vor dem Feuerwehrgerätehaus	
Samstag,	29.03.	21.00 Uhr	„Jim Beam-Nacht“ mit Right Now im Volkshaus	
Samstag,	12.04.	21.00 Uhr	„Tiquila-Party“ mit G-Punkt im Volkshaus	
Mittwoch,	30.04.	19.00 Uhr	Hexenfeuer am Naturbad mit der Freiwilligen Feuerwehr	
Donnerstag,	01.05.	15.00 Uhr	Himmelfahrtsparty mit „Schluck Auf“ im Waldpark	
Samstag,	03.05.	21.00 Uhr	I. „Schlager- und Partynacht“ mit DJ Match im Volkshaus	
Sonntag,	11.05.	08.00 Uhr	Pfingsttreff im Goethehain mit dem Erzgebirgszweigverein	
Samstag,	31.05.	19.00 Uhr	Tanz mit Right Now im Volkshaus	
Samstag,	21.06.	21.00 Uhr	Tanz mit Six im Volkshaus	



Freiwillige Feuerwehr:

27.06. – 29.06. 125 Jahre Feuerwehr Gornsdorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, sind wir bereits mitten in der Organisation und Ausgestaltung unseres Jubiläums.

Wir haben das Ziel, dass diese drei Tage ein Fest für ALLE, egal ob aus nah oder fern werden sollen und haben uns deshalb viele Höhepunkte einfallen lassen.

Hier ein Auszug aus dem Programm:

Freitag, 27.06.2008

19.00 Uhr „Gary West & the little green men“
die ultimative Party-Band mit Hits und Schlager für Jung und Alt, natürlich live

Samstag, 28.06.2008

14.00 Uhr Vorführung der Jugendfeuerwehr Gornsdorf
anschl. „DESPERADO“ mit einem bunten, lustigen Unterhaltungsprogramm für alle Kleinen
20.00 Uhr „Breitenauer Musikanten“, Stimmungs- und Tanzmusik vom Feinsten

Sonntag, 29.06.2008

15.00 Uhr große Schauvorführung in 3 Akten – lassen Sie sich überraschen!

Feiern Sie mit uns, wir laden Sie bereits heute herzlich ein. Es ist für Jeden etwas dabei!
Der Festplatz ist direkt vor dem Feuerwehrdepot.

Das Organisations-Komitee

- Vorschau auf das 2. Halbjahr

vom 08.08. bis 10. 08. Waldparkfest am Volkshaus

Samstag,	13.09.	19.00 Uhr	Absommern am Naturbad mit Höhenfeuer
Samstag,	11.10.	19.00 Uhr	Dorfabend im Volkshaus
Samstag,	08.11.	19.00 Uhr	30 Jahre Pro Musicum im Volkshaus

Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf:

Große Oldienacht



am 12.04.2008 in der Zwönitztalhalle Burkhardtsdorf

Einlass: 19.00 Uhr - Beginn: 20.00 Uhr

mit den Bands:

„The Golden Sixties Band“

„Surprise“

„Schwarzkittel Five (SK5)“

Es gibt Songs, die einfach nicht älter werden, höchstens reifer.

Die 4 Profimusiker der **„The Golden Sixties Band“** haben das Handwerk an Musikhochschulen des Landes erlernt, was sie dem Publikum in einer ganz speziellen-professionellen Weise spüren lassen. Sie machen Musik mit der Hand, wie damals, als die Sixties noch golden waren. Liebe Gäste, lassen Sie sich begeistern von den schönsten Songs der Beatles oder Simon & Garfunkels, den größten Hits von CCR bis Smokie. Entdecken Sie die Faszination einer zeitlos modernen Musik.

„Surprise“ eine der bekanntesten deutschen Partybands – ausgezeichnet mit dem Fachmedienpreis „Beste Partyband Deutschlands 2004“ – ist der Garant für ultimative Partynächte. Die Musiker um die charmante und quirlige Sängerin Vanessa bringen es immer wieder fertig, mit Ihren Songs und der perfekten Darbietung alle Besucher mitzureißen. Gute Laune zu verbreiten und eine musikalische Perfektion sind das Markenzeichen dieser dynamischen Partyband.

„SK 5“ – die zweitbeste Band der Welt – sind in erster Linie eins: Party pur! Entsprechend ihrem Motto „Wir machen die Musik, ihr die Party“ greifen die 6 Musiker in ihrer Liveshow beinahe alle Top 40 Hits der letzten Jahrzehnte auf und arbeiten sie auf unnachahmliche, originelle Weise in Medleys oder als Einzelstücke dem Zeitgeist entsprechend auf.

Eine aufwendige Lichtshow unterstützt die packenden Choreographien, so dass die Auftritte der Paten aller Boygroups in jedem Fall perfektes Entertainment für Augen und Ohren sind.

Eintrittskarten sind im

Vorverkauf zum Preis von 13,50 EUR und am Veranstaltungstag in der Zwönitztalhalle an der Abendkasse zum Preis von 16,50 EUR erhältlich.

Vorverkaufsstellen:

- Bürgerbüro des Rathauses Burkhardtsdorf, Am Markt 8
- Haushaltwaren Walther, Untere Hauptstraße 26, Burkhardtsdorf
- Reisebüro Cook.Reise.Punkt, Am Markt 14, Burkhardtsdorf
- Dienstleistungszentrum, Chemnitzer Straße 79, Jahnsdorf
- Erzgebirgsbad Thalheim, Stadtbadstraße, Thalheim
- Gemeindeverwaltung Gornsdorf, Hauptstraße 83
- Gemeindeverwaltung Amtsberg, Poststraße 30 (OT Dittersdorf)

Veranstaltungsplan des Theaterpädagogischen Zentrums Stollberg:

Musikalischer Operetten-Nachmittag

Samstag, 05.04. 16:00 Uhr „Traumland der Operette“
PRIMAVERA Operetten-Show Berlin



Donnerstag, 08.05. 16:00 Uhr „Die kleine Hexe“ O. Preussler
Kindertheater Thum

Samstag, 31.05. **2. Stollberger Märchensommer im Pionierpark**
15:30 Uhr „Das tapfere Schneiderlein“ BURATTINO
17:00 Uhr „Die kleine Meerjungfrau“ BURATTINO
19:30 Uhr „Das Gespenst von Canterville“ THEA(l)TERNATIV

Sonntag, 01.06. 14:00 Uhr Märchenüberraschung zum Kindertag
Kindertheater Eilenburg

Samstag, 28.06. 16:00 Uhr „3 Wünsche frei“ MUSICAL
Carl von Bach-Gymnasium Stollberg

Donnerstag, 10.07. 16:00 Uhr „Der gestiefelte Kater“ Gebr. Grimm
Theater VARIABEL Olbernhau

Kontakt: TPZ Stollberg Jahnsdorfer Straße 7 / 09366 Stollberg Tel.: 0372960 87155 Fax: 037296 87156

mailto: info@kindertheater-burattino.de Net www.kindertheater-burattino.de

Kartenvorverkaufsservice: TPZ Stollberg Jahnsdorfer Straße 7 Tel.: 037296/87155

Öffnungszeiten: Dienstag – Donnerstag 10:00 – 16:00 Uhr

Kartenpreis für Kinderveranstaltungen 1,50 Euro

Den Kartenpreis für Erwachsenenveranstaltungen erfahren sie jeweils im Kartenservice

ABO - Karten zum Preis von 5,50 Euro (Änderungen vorbehalten)

SIE BAUEN – WIR HELFEN



**Zwönitzer
Baumaschinen GmbH**

Sitz Gornsdorf

Meinersdorfer Straße 5 – 09390 Gornsdorf

Tel. 0 37 21 – 2 00 55

Fax 0 37 21 – 2 00 56

- Baumaschinen – Vermietung
- Durchführung von Tiefbauarbeiten
- Fachgerechte Ausführung von Abwasseranschlüssen
- Einbau „Vollbiologischer Kläranlagen“

Öffnungszeiten: 01.04. – 31.10. Montag – Freitag 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

01.11. – 31.03. Montag – Freitag 8.00 – 17.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



Vermietung – Verkauf – Service